

Stuttgart, 20.06.2017

## **Sanierung Feuerbach 7 -Wiener Platz- Straßenumgestaltung östliche Stuttgarter Straße zwischen Tunnelstraße und Stadtbahntrasse**

### **Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2018/2019**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	11.07.2017

#### **Bericht**

Die aktualisierte Kostenschätzung des Tiefbauamts vom 15.05.2017 (Anlage 1) für die Straßenumgestaltung im Teilabschnitt der Stuttgarter Straße von der Tunnelstraße bis zu den Stadtbahngleisen beläuft sich auf 605.000 € brutto. Die Kostenschätzung basiert auf der Planung der Landschaftsarchitekten Gänßle + Hehr, Esslingen, vom 03.05.2012 (Anlage 2).

#### **Begründung**

##### Sachstand

Bereits im inzwischen aufgehobenen Sanierungsgebiet Feuerbach 3 -Stuttgarter Straße- war nach der Neugestaltung der Grünanlage zwischen Feuerbacher Bahnhof und Tunnelstraße die Umgestaltung der angrenzenden Stuttgarter Straße geplant. Diese Umgestaltung wurde mit geschätzten Kosten von 240.000 € im Rahmen einer Entschließung des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung im Jahre 2011 vorbereitet. Nach weiterer detaillierter Planung, erfolgte im Jahre 2013 die Ausschreibung. Diese Ausschreibung musste jedoch aufgrund der Höhe des Submissionsergebnisses und der damit verbundenen fehlenden finanziellen Deckung im Sommer 2013 aufgehoben werden. Es zeigte sich hierbei, dass die Maßnahme ohne zusätzliche städtische Mittel nicht realisierbar ist, unter anderem auch, da erhebliche Kosten für die Entsorgung von kontaminiertem Material anfallen.

Im Jahre 2014 wurde das Sanierungsgebiet Feuerbach 7 -Wiener Platz- förmlich festgelegt. Dabei wurde ein Betrag von 212.465 € aus dem zwischenzeitlich aufgehobenen Sanierungsgebiet Feuerbach 3 -Stuttgarter Straße- für die vorliegende Maßnahme übertragen.

Im Doppelhaushalt 2016/2017 wurden die neben den Fördermitteln erforderlichen, rein städtischen Gelder beantragt, aber nicht bewilligt.

### Planungsinhalte

Der umzugestaltende Teil der Stuttgarter Straße mit einer Fläche von 1600 m<sup>2</sup> verbindet die beiden Teile der bereits fertig gestellten Grünanlage; bestehend aus dem nördlichen Teil mit Fußweg zum Bahnhof und dem südlichen Teil im Dreieck zur Tunnelstraße. Die Kindertagesstätte Stuttgarter Straße 3 grenzt daran an. Der Sackgassenbereich soll daher von einer Tempo-30-Zone in einen verkehrsberuhigten Bereich (umgangssprachlich auch Spielstraße) umgewandelt werden.

Mit der Umgestaltung der Stuttgarter Straße sollen zudem die baurechtlich erforderlichen Stellplätze für die Kindertagesstätte im derzeit öffentlich gewidmeten Straßenraum vor dem Gebäude als Querparker baulich hergestellt werden. Auf eine Herstellung auf dem Baugrundstück wurde bei der Modernisierung des Gebäudes seinerzeit verzichtet, um mehr Platz für die Spielflächen der Kindertagesstätte zu erhalten.

### Besondere Bedeutung

Die geplante Umgestaltung des beschriebenen Teilabschnitts der Stuttgarter Straße ist zum einen der noch fehlende Baustein der Grünverbindung zum Killesberg, zum anderen können die Auflagen aus der Baugenehmigung für die 2007 nach Modernisierung wieder in Betrieb gegangene Kindertagesstätte Stuttgarter Straße 3 nur mit Durchführung dieser Maßnahme abschließend erfüllt werden.

### Finanzen

Die Kosten werden von Bund und Land im Rahmen des Programms Stadtumbau West mit 150 €/m<sup>2</sup> Umgestaltungsfläche bezuschusst. Die im Förderrahmen hierfür enthaltenen Kosten belaufen sich bei 1.600 m<sup>2</sup> auf rund 240.000 € und sind grundsätzlich zuwendungsfähig. Sie werden im Rahmen des Programms Stadtumbau West mit 60 % bezuschusst.

Die weiteren benötigten, rein städtischen Mittel belaufen sich auf 365.000 € und werden zum Doppelhaushalt 2018/2019 zur Wunschliste angemeldet.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
<b>Finanzbedarf</b>						

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Bau (Pauschale) 7873		240				

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

(Bezeichnung Vorhaben/ Maßnahme)				Möglicher Baubeginn im Jahr:			2019
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			2019
	Summe TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Einzahlungen							
Auszahlungen			365				
<b>Finanzbedarf</b>			<b>365</b>				

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2018	2019	später

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 ff. TEUR
Laufende Erlöse						
Personalkosten						
Sachkosten		0				
Abschreibungen		0				
Kalkulatorische Verzinsung		8				
<b>Summe Folgekosten</b>		<b>8</b>				

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgelastenberechnung!)

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate AK und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Referat T

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

keine

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

keine

Peter Pätzold  
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Kostenschätzung des Tiefbauamts vom 15.05.2017

Anlage 2: Planung der Landschaftsarchitekten Gänßle + Hehr, vom 03.05.2012

<Anlagen>